

Programm der Tagung

»Neu-Erfindungen wohlfahrtsstaatlichen Strafens: Vom Ende der Gewissheiten?«

7. und 8. April 2016
im Zentrum für interdisziplinäre Forschung Bielefeld

Donnerstag, 7. April 2016

09:00 – 09:30 *Bernd Dollinger (Siegen) / Klaus Weinhauer (Bielefeld)*

Begrüßung und Einführung in die Tagung

09:30 – 11:30 **Plenum I**
Staatliche Kriminalpolitik im Wandel
Chair: Klaus Weinhauer (Bielefeld)

Plenarvorträge *Heinz Cornel (Berlin)*
Legitimationsprobleme strafrechtlicher Kriminalpolitik zwischen Abschied vom Wohlfahrtsstaat, Verfassungsgebot der Resozialisierung und Sicherungsideologie

Dagmar Ellerbrock (Dresden)
Staatliche Maßnahmen gegen privaten Waffenbesitz im 20. Jahrhundert

11:30 – 12:00 – Kaffeepause –

12:00 – 13:00 **Plenum II**
Professionen und Institutionen zwischen Rehabilitation, Gesellschaftsschutz und Risikomanagement
Chair: Karl F. Schumann (Berlin)

Plenarvortrag *Axel Groenemeyer (Dortmund)*
Leitkulturen wohlfahrtsstaatlichen Strafens

13:00 – 14:30 – Mittagspause –

14:30 – 18:15 **Parallele AGs** (*Kaffeepause: 15:30 – 16:00*)

AG 1 **Inhaftierte, Patienten_innen, Adressaten_innen – die Perspektive der Betroffenen (I)**
Chair: Michael Jasch (Nienburg)

Klaus Weinhauer (Bielefeld)
Reintegration von Drogenkonsumenten in Deutschland und England der 1970/80er Jahre

Mechthild Bereswill / Anke Neuber (Kassel)
Die Schmerzen des Freiheitsentzugs. Inhaftierung aus der Perspektive von Jugendlichen und Heranwachsenden

Jakob Humm / Franz Zahradnik (Zürich)
Desistance in der Schweiz – Reintegrationsprozesse verurteilter Straftäter aus subjektorientierter Perspektive

Donnerstag, 7. April 2016

14:30 – 18:15 **Parallele AGs** (*Kaffeepause*: 15:30 – 16:00)

AG 2

Staatliche Kriminalpolitik im Wandel (I)

Chair: Bernd Dollinger (Siegen) / Henning Schmidt-Semisch (Bremen)

Dirk Lampe (Bremen) / Matthias Rudolph (Siegen)

Jugendkriminalität im politischen Diskurs

Christina Schlepper (Duisburg-Essen)

Strafgesetzgebung in der Spätmoderne

Tobias Singelnstein (Berlin)

Wandlungen des Strafrechts in der Sicherheitsgesellschaft

AG 3

Konzepte und Befunde zur Un-/Wirksamkeit integrativer Maßnahmen

Chair: Martina Althoff (Groningen)

Wolfgang Wirth (Düsseldorf)

Erfolgskontrollen im und nach Strafvollzug im Schnittpunkt kriminalpolitischer und sozialpolitischer Interventionen

Albert Scherr (Freiburg)

Endlich mal eine wirksame Methode? Konfrontative Pädagogik als Beschwörung professioneller Handlungsmächtigkeit

Wolfgang Hartung (Duisburg-Essen)

Armut und Marginalität. Zwischen Fürsorge und Disziplinierung im Frankreich der Frühen Neuzeit

Freitag, 8. April 2016

09:30 – 11:30

Plenum III

Konzepte und Befunde zur Un-/Wirksamkeit integrativer Maßnahmen

Chair: Axel Groenemeyer (Dortmund)

Plenarvorträge

Holger Ziegler (Bielefeld)

Die Managerialisierung der Kriminalpolitik: Wirkungsorientierung als kriminologisches Thema

Nina Oelkers (Vechta)

Freiheitsentziehende Maßnahmen für Strafunmündige: Die Hoffnung auf ‚Besserung‘ durch Erziehung

11:30 – 12:00

– *Kaffeepause* –

12:00 – 13:00

Plenum IV

Professionen und Institutionen zwischen Rehabilitation, Gesellschaftsschutz und Risikomanagement

Chair: Helga Cremer Schäfer (Frankfurt a.M.)

Plenarvortrag

Ineke Pruin (Bern)

Die Wiedereingliederung von Haftentlassenen im Europäischen Vergleich

13:00 – 14:30

– *Mittagspause* –

Freitag, 8. April 2016

14:30 – 18:15

Parallele AGs (Kaffeepause: 15:30 – 16:00)

AG 4

Professionen und Institutionen zwischen Rehabilitation, Gesellschaftsschutz und Risikomanagement

Chair: Birgit Menzel (Hamburg)

Karlhans Liebl (Maulbronn)

Strafideen und Strafforderungen von Staatsanwälten, Richtern und Polizisten.
Ergebnisse einer empirischen Untersuchung im Freistaat Sachsen

Sven Werner (Dresden)

Der Abschied von der Körperstrafe als Meilenstein pädagogischer
Professionalisierung

Herbert Reinke (Brüssel)

Jugendpolizei in den späten 1940er Jahren und in der frühen Bundesrepublik. Helfen?
Strafen? Vorbeugen?

AG 5

Staatliche Kriminalpolitik im Wandel (II)

Chair: Michael Lindemann (Bielefeld)

Ines Woynar (Hamburg)

Zum Spannungsverhältnis zwischen Resozialisierung und politischen
Sicherheitsinteressen

Sarah Berg / Jan Wehrheim (Duisburg-Essen)

„Putzen für Bier“ – Zur Ambivalenz Sozialer Arbeit am Beispiel des Essener Projekts
„Pick up“

Dorothea Rzepka (Frankfurt a.M. / Bielefeld)

Der Stellenwert von Pathologisierung / Therapeutisierung für wohlfahrtsstaatliches
Strafen in heutiger Zeit

AG 6

Inhaftierte, Patienten_innen, Adressaten_innen – die Perspektive der Betroffenen (II)

Chair: Bernd Dollinger (Siegen)

Nicole Bögelein (Köln)

Die sagen: „Entweder bezahlst du oder du gehst ins Gefängnis“ Die Deutung von
Geldstrafen aus Sicht der Verurteilten

Christine M. Graebisch (Dortmund)

SUPERVISIBLE – Erfahrungen von Betroffenen unter ambulanter strafrechtlicher
Kontrolle

Simon Egbert / Katja Thane / Mona Urban (Bremen)

Praktiken des Drogentestens im Spannungsfeld von Integration und Ausgrenzung von
wohlfahrtsstaatlicher Fürsorge und Risikomanagement

18:15 – 19:00

Abschluss der Tagung und Verabschiedung

Die Tagung wird gefördert durch die

**Fritz Thyssen Stiftung**
für Wissenschaftsförderung